



Wochenpollenvorhersage Henry

Spätwinter hält die Pollen noch im Griff – Hasel- und Erlenpollen fliegen in etwa gleichauf.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Tendenz für die nächsten 7 Tage
Erle	<i>Alnus</i>	→
Hasel	<i>Corylus</i>	→

Die Pollensaison der Hasel und zunehmend auch der Erle läuft. Allerdings standen die verhaltenen Temperaturen der letzten Tage und die vorherrschend östlichen Winde einer Intensivierung des Pollenflugs hierzulande entgegen. So registrierten unsere Pollenmessstellen lediglich schwachen bis mäßigen Flug von Hasel- und Erlenpollen. Nur an einigen Orten, bevorzugt im äußersten Süden, Südwesten und Westen, könnte es zwischenzeitlich (bei Sonnenschein und im temperaturbegünstigten Lee der Berge) auch mal etwas wilder zugegangen sein – hier sind bereits mehr Erlen erwacht. Pollen anderer Gewächse, allen voran Zypressengewächse, Ulme und Ahorn, hatten allenfalls „Einzeltickets gelöst“ und somit mengenmäßig keine Bedeutung für Allergiker. Unter leichtem Auf und Ab unterschied sich der Pollenflug der letzten Tage somit kaum von dem der beiden vorherigen Wochen. Die Sporen der Schimmelpilze hielten ebenfalls weiter „Winterruhe“. Hier gab es nichts zu vermelden.

Aktuell dominiert im Nordosten bereits eine frostig-kalte Luftmasse. Diese schiebt sich bis zum Wochenende über das gesamte Land. Mit im Gepäck sind leichte Schneefälle für den Norden und Osten und anfangs Regen, später Schnee im Süden. Bei teilweise Dauerfrost im Osten und nur leichten Plusgraden (tagsüber) im Westen verzögert sich das Durchstarten der Pollensaison weiter. Eine Milderung und damit ein Wiederaufflammen des Pollenflugs deutet sich erst gegen Ende der Vorhersageperiode im Südwesten und Westen an.

Die **Haselblüte** (*Corylus*) hat landesweit eingesetzt, befindet sich sogar vielerorts auf oder kurz vor ihrem Höhepunkt. Daher dürfte es den Haselkätzchen deutlich „in den Fingern jucken“ endlich ihre Pollen loszuwerden. Aufgrund der niedrigen, teils dauerfrostigen Temperaturen haben es die Pollen allerdings schwer, die Allergiebetroffenen zu erreichen. Viele Pollen bleiben

bei der Kälte lieber noch „zu Hause“ und warten auf die nächste Mildphase. So bleiben die Belastungen größtenteils niedrig oder allenfalls mäßig. Nur im Umfeld blühender Haseln ist bei Plusgraden und etwas Luftbewegung die Schwelle zur hohen Belastung nicht weit.

Während der **Erlenpollenflug** (*Alnus*) im Jahr 2024 landesweit bereits am 16. Februar seinen Zenit erreicht hatte, wird er dieses Jahr am 16. Februar (Sonntag) wohl auf keinen grünen Zweig kommen – es ist einfach zu kalt. Lediglich leichter bis zeitweilig mäßiger Erlenpollenflug ist am Sonntag und auch in den Tagen davor und danach zu erwarten. Von hohen Belastungen werden die allermeisten hierzulande bis zum Ende der Vorhersageperiode verschont bleiben. Sollte die Milderung in der nächsten Woche deutlicher ausfallen als aktuell vorhergesagt, springt der Pollenmotor jedoch schnell an mit entsprechend ansteigenden Belastungen vor allem in der Westhälfte.

Vereinzelt blühen frühe Vertreter der **Zypressengewächse** (*Cupressaceae*), z.B. die Sumpfyzypresse (*Taxodium distichum*), der **Ulme** (*Ulmus*), z.B. Bergulme (*Ulmus glabra*) oder des **Ahorns** (*Acer*), z.B. Rot-Ahorn, Silber-Ahorn (*Acer rubrum*, *A. saccharinum*). In der kalten Luft der kommenden Tage sind kaum Veränderungen zu erwarten. Meist streifen nur einzelne Pollenkörner durch die Luft, die belastungstechnisch ohne Bewandnis sind.

Von den von unseren Messstellen erfassten **Schimmelpilzsporen** der Gattungen *Alternaria*, *Cladosporium*, *Epicoccum* und *Pleospora* geht in den kommenden Tagen keine Gefahr aus. Betroffene können in der Außenluft frei durchatmen.

- Die Wochenpollenvorhersage des PID für Deutschland basiert auf den Pollen- und Schimmelpilzsporenmessdaten der Stationen im PID-Messnetz. •

- Wir danken der  für das Sponsoring dieser Wochenpollenvorhersage. •



Noch sind die meisten Erlenkätzchen (*Alnus*) geschlossen, so wie diese nördlich von Hamburg in Schleswig-Holstein am 8. Februar 2025. © Timon Kronenberg

Wochenpollenvorhersage des PID für die Stadt Berlin

Die **Pressemeldung zur ECARF / PID Pressekonferenz zum Start der Pollensaison 2025**, die am 11.02.2025 in Berlin stattfand, finden Sie  [hier](#).

Die im Dezember 2024 vom **Robert Koch-Institut herausgegebene Broschüre für den Öffentlichen Gesundheitsdienst** fasst Informationen und Handlungsoptionen aus dem Sachstandsbericht „**Klimawandel und Gesundheit 2023**“ zusammen.

Zur Broschüre  [hier](#), „Allergische Erkrankungen“ auf den Seiten 18 und 19.

Zum Sachstandsbericht  [hier](#). Zum Kapitel „Allergische Erkrankungen“ (in Teil 2 des Sachstandsberichts)  [hier](#).

Andere wichtige Pollenfluginformationen basierend auf den Messdaten der Pollenmessstationen im Messnetz des PID:

 **Tägliche Belastungsvorhersage für Deutschland vom Deutschen Wetterdienst (DWD)**